



Radiologie Haidhausen
mit Zentrum für Brustdiagnostik

Präventions- und diagnostische Medizin auf höchstem Qualitätsniveau

Modernste Medizintechnik, spezialisierte Erfahrung eines hoch qualifizierten Ärzteteams und ein patientenfreundlicher Service – dies sind die Charakteristika einer medizinischen Betreuung auf höchstem Qualitätsniveau. TOPFIT stellt Ihnen ein neues Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) für radiologische und nuklearmedizinische Diagnostik vor, das genau diesem maximalen Qualitätsanspruch entspricht: die Radiologie Haidhausen mit Zentrum für Brustdiagnostik, die ihren Sitz am Max-Weber-Platz und damit im Herzen des Münchner Ostens hat.

Von Dr. Nicole Schaezler

Zwei Standorte, ein Leitgedanke: Mit dem Ziel, dem gesamten Münchner Osten und Süden ein innovatives Konzept aus diagnostischer und Präventionsmedizin zu bieten, formierte sich unter dem Dach der Radiologie Haidhausen Anfang des Jahres zum einen das Medizinische Versorgungszentrum für radiologische und nuklearmedizinische Diagnostik sowie das Zentrum für Brustdiagnostik am Max-Weber-Platz in Haidhausen und zum anderen eine Dependence im Arabellahaus in Bogenhausen. Ergänzt wird das breit gefächerte Leistungsangebot durch eine Kooperation mit der Radiologie Schwabing.

Ausgestattet ist das standortübergreifende Netzwerk mit einer hochmodernen apparativen Medizintechnik: Computer- und Magnetresonanztomographen der jüngsten

Generation decken das gesamte Spektrum an derzeit zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Bildgebung ab: »Unsere hochmodernen Geräte liefern eine extrem gute Bildqualität, die uns detailgetreue Einblicke in nahezu alle Gewebe und Organe erlaubt«, erläutert der Leiter der Radiologie Haidhausen Dr. Ullrich Schricke, der sowohl Facharzt für Nuklearmedizin als auch Facharzt für Diagnostische Radiologie ist. »Dadurch sind wir in der Lage, exakte Diagnosen zu treffen und damit die besten Voraussetzungen für eine zielgerichtete Therapie zu schaffen.«

Schonender denn je

Doch profitieren Patienten nicht allein von den immer präziseren und aussagekräftigeren Untersuchungsergebnissen, die die innovative bildgebende Diagnostik liefert: »Dank

der rasanten Fortentwicklung in den letzten Jahren sind die Geräte, mit denen eine gewisse Strahlenexposition verbunden ist, heute so risikoarm und wenig belastend wie nie zuvor«, betont Dr. Schricke.

Multitalent Multislice-CT

Dank einer neuartigen Mehrschnitt-Bildverfahrenstechnologie und einer stark beschleunigten Bildfolge erstellt der Multislice-Computertomograph (MSCT) eine Schichtaufnahme in weniger als 20 Sekunden. Damit arbeitet die neue Technologie um ein Vielfaches schneller als ältere Geräte. Und was passiert mit den Daten? »Die Bilddaten werden in einen Computer eingespeist und dort zu einem virtuellen, dreidimensionalen Bild zusammengesetzt. Dieser Datensatz ermöglicht es uns, die zu untersuchenden Organe detailgetreu zu begutachten, um so z.B. krankhafte Veränderungen aufzuspüren noch ehe sie Beschwerden verursachen«, so Dr. Schricke.



Also die ideale Ausgangssituation für eine erfolgreiche Behandlung: Je früher z.B. Tumorerkrankungen erkannt werden, desto besser sind die Heilungsaussichten. So wird etwa die virtuelle Koloskopie zur Darmkrebsvorsorge mittels Multislice-CT durchgeführt. Doch lassen sich mit dem Gerät nicht nur Bauchorgane, sondern auch Bronchien, Skelett, Herz und Gefäßsystem darstellen. Dazu Dr. Schricke: »Praktisch ersetzt die Multislice-CT heute in vielen Fällen die invasive Katheterangiographie wie z.B. die Herzkatheteruntersuchung.«

MRT liefert schärfste Bilder vom Innenleben des Menschen

Auch die Magnetresonanztomographie (MRT) oder Kernspintomographie liefert unterschiedliche Schichtaufnahmen von nahezu allen Körperregionen, jedoch werden zur Erzeugung der Bilder keine Röntgenstrahlen eingesetzt, sondern starke Magnetfelder und Radiowellen. Deshalb ist der Patient während der Untersuchung auch keinerlei Strahlenbelastung ausgesetzt. Ebenso lassen sich mit Hilfe der MRT unterschiedliche Weichteilgewebe, wie z.B. Binde-, Muskel- oder Nervengewebe, mit bislang unerreichter Deutlichkeit darstellen und voneinander abgrenzen. Aber auch flüssigkeitsgefüllte Hohlräume, wie etwa Herz, Blutgefäße, Gallen- und Bauchspeicheldrüsengang, können ohne Kontrastmittel hervorragend abgebildet und begutachtet werden.



ZUR PERSON

Dr. med. Ullrich Schricke ist Facharzt für Diagnostische Radiologie und Nuklearmedizin und leitet die Radiologie Haidhausen. Vor der Niederlassung war er als Oberarzt der Radiologischen Abteilung des Deutschen Herzzentrums in München sowie anschließend als leitender Oberarzt der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie / Nuklearmedizin des Krankenhauses Dritter Orden in München tätig.

Weitere Information unter www.radiologie-haidhausen.de

ZUR PERSON



Frau Prof. Dr. Heywang-Köbrunner ist Fachärztin für Radiologie und Leiterin des Zentrums für Brustdiagnostik München, Radiologie Haidhausen, Medizinisches Versorgungszentrum am Max-Weber-Platz sowie Leiterin des Referenzzentrums

Mammographie München, eines von fünf Zentren in Deutschland, die für Ausbildung, Qualitätssicherung und Forschung bei Einführung und Überwachung des Mammographie-Screenings zuständig sind. Außerdem ist sie programmverantwortliche Ärztin der Screening-Einheit München Süd. Ihre Schwerpunkte sind u. a. Brustkrebs-Screening, Brustkrebsfrüherkennung sowie alle bildgebenden und interventionellen Verfahren zur Abklärung von Brustkrebsverdacht. Zu ihren besonderen Leistungen zählen u. a. die Erstbeschreibung und Einführung der Kontrastmittel-MRT der Brust sowie die europaweite Einführung der Vakuumbiopsie. Von 2003 bis 2007 war sie Leiterin der Abteilung für bildgebende und interventionelle Mammadiagnostik, Röntgeninstitut, Klinikum rechts der Isar der TU München.

Weitere Information unter www.referenzzentrum-muenchen.de

Nuklearmedizin für Diagnose und Therapie

Wie die Radiologie, so nutzt auch die Nuklearmedizin Strahlenergie – in diesem Fall in Form von radioaktiven Stoffen – für die Diagnose von Erkrankungen. Nuklearmedizinische Untersuchungen dienen der Früherkennung von krankhaften Stoffwechselforgängen und Durchblutungsstörungen im Körper. Die häufigsten nuklearmedizinischen Untersuchungen (Szintigraphien) betreffen die Schilddrüse, das Skelett (Ganzkörper- oder Knochenszintigraphie), die Durchblutung und Belüftung der Lunge, die Funktion der Nieren (Nierenfunktionsszintigraphie) und des Herzmuskels (Myokardszintigraphie). Ist Radioaktivität nicht gefährlich? »Durch eine Optimierung der Kamertechnik sowie Verbesserungen bei den verwendeten radioaktiven Substanzen liegt die Strahlenexposition etwa einer Schilddrüsenszintigraphie unterhalb der jährlichen natürlichen Strahlenbelastung aus der Umwelt«, beruhigt Dr. Schricke. Im Übrigen umfasst die Nuklearmedizin auch therapeutische Anwendungen: »Beispielsweise setzen wir gegen Knochenmetastasen bei Brust- oder Prostatakrebs die Samariumtherapie ein«, ergänzt er.

Fachliche Kompetenz im Zentrum für Brustdiagnostik

Eine hochmoderne Medizintechnologie ist die eine, fachliche Kompetenz die andere wichtige Voraussetzung für ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Arzt und Patient. In der Radiologie Haidhausen arbeiten namhafte Fachärzte Hand

in Hand, die alle eine überragende medizinische Ausbildung absolviert haben und über eine langjährige Klinik- und Praxiserfahrung verfügen. Leiterin des Zentrums für Brustdiagnostik, das zudem Erstellerpraxis im Mammographie-Screening-Programm ist, ist die renommierte Fachärztin für Radiologie Prof. Dr. Sylvia H. Heywang-Köbrunner, die durch zahlreiche Forschungen auch international einen exzellenten Ruf genießt. Das Zentrum für Brustdiagnostik deckt das gesamte Spektrum der interventionellen Brustdiagnostik ab. Schwerpunkte bilden die verschiedenen Untersuchungen zur Brustkrebsvorsorge bzw. zur diagnostischen Abklärung bei Brustkrebsverdacht. Hierfür steht die jüngste Gerätegeneration vom Ultraschall- und Mammographiegerät bis hin zur MRT zur Verfügung. Neben der Radiologie Schwabing bietet die Radiologie Haidhausen als einzige Praxis in München die digitale Microdosis Mammographie an, die auf einer völlig neuartigen Detektortechnologie beruht. Wichtigste Vorteile sind ihre extrem hohe Detailauflösung sowie eine erhebliche Reduzierung der Strahlenbelastung; die Kosten werden den Privatversicherten in der Regel erstattet.

Prävention und Diagnostik unter einem Dach vereint

Bleibt festzuhalten, dass den bildgebenden Verfahren dank ihres hohen technischen Standards und ihrer extrem geringen Belastung für den Patienten inzwischen auch in der Präventionsmedizin eine Schlüsselrolle zukommt. Sei es im Rahmen der Krebsvorsorge, sei es zur



LEISTUNGSSPEKTRUM

Diagnose

- Multislice-Computertomographie (CT)
- Kernspintomographie (MRT)
- Nuklearmedizin
- Positronenemissionstomographie (PET)*
- Sämtliche Röntgenuntersuchungen
- Ultraschall (Sonographie)
- Dental-CT
- Venenuntersuchung
- Untersuchung des Verdauungstraktes*

Brustdiagnostik

- Digitale Microdose™-Mammographie
- Interventionelle Mammadiagnostik
- 3-D-Ultraschall der Brust

Herz- und Gefäßdiagnostik

- 3-D-Angiographie der Koronargefäße*
- Myokardszintigraphie
- 3-D-Angiographie von Karotiden, Aorta, Nierenarterien, peripheren und zentralen Gefäßen

Vorsorge

- Mammographie (Brust)
- Koronarkalkbestimmung (Herzinfarktrisiko)*
- Virtuelle Koloskopie und Gastroskopie (Magen und Darm)*
- MRT-Dünndarmdiagnostik*
- Low-dose-Lungenscreening, virtuelle Bronchoskopie (Raucher-Check)*
- Knochendichtemessung (Osteoporose)
- Hormonstatus, Sonographie, Szintigraphie (Schilddrüse)
- Untersuchung von Leber, Gallenwegen,
- Bauchspeicheldrüse, Nieren, Prostata und weiblichen Beckenorganen
- Mammographie-Screening (Brust)

Therapie

- CT-gezielte periradikuläre Therapie (PRT) bei Rückenschmerzen
- Radiosynoviorthese (RSO) bei Gelenksbeschwerden (Arthrosen, Rheuma, künstlicher Gelenkersatz)*
- Samariumtherapie von Knochenmetastasen

* in Kooperation mit Radiologie Schwabing

ERREICHBARKEIT

Dank ihrer zentralen Lage sind sowohl die Radiologie Haidhausen und das Zentrum für Brustdiagnostik als auch der Standort im Arabellahaushaus in Bogenhausen aus allen Richtungen gut zu erreichen:

Einsteinstraße 1 / Max-Weber-Platz

- U-Bahn-Linien U4 Richtung Arabellapark und U5 Richtung Neuperlach (nur eine Station zum Ostbahnhof, dort Anbindung an alle S-Bahn-Linien und Regionalzüge Richtung Rosenheim und Mühldorf sowie Richtung Innenstadt / Laim
- Straßenbahn 18/19 Richtung Innenstadt sowie Bogenhausen, Berg am Laim und Linie 15/25 Richtung Grünwald
- Busse 190/191 Richtung Steinhausen / Zamdorf / Riem

Arabellahaushaus

- U-Bahn U4 Richtung Haidhausen / Innenstadt / Laim
- Straßenbahn Linie 18 Richtung Haidhausen / Innenstadt
- Bus-Linien 59 Richtung St. Emmeram, 159 Richtung Steinhausen / Ostbahnhof, 154 Richtung Englschalking bzw. Schwabing, 184 Richtung Johanneskirchen, 189 Richtung Daglfing / Riem

Bestimmung des persönlichen Risikoprofils – so z. B. das Kalkscore-Screening zur Bestimmung des individuellen Herzinfarktrisikos – mithilfe der radiologischen bzw. der nuklearmedizinischen Diagnostik ist es möglich, sich sicher, risikoarm und schonend ein genaues Bild über

seinen Gesundheitszustand zu machen. So gesehen, bietet die Radiologie Haidhausen mit ihrem breit gefächerten Angebot in allen Bereichen der Vorsorgemedizin und ihrer fachärztlichen Kompetenz optimale Bedingungen für eine umfassende Gesundheitsvorsorge.